

Ressort: Politik

Politiker fordern besseren Schutz von Kindern

Berlin, 17.01.2018, 00:00 Uhr

GDN - Nach dem neuen Fall von Kindesmissbrauchs fordern Politiker einen besseren Schutz von Kindern. Wie die "Bild" (Mittwochsausgabe) berichtet, fordert Familienministerin Katarina Barley (SPD) "mehr Sachverstand an den Gerichten".

Dazu gehörten auch verpflichtende Fortbildungen, die sich konkret auf das Thema Missbrauch und Gewalt beziehen. "Es muss darüber hinaus sichergestellt werden, dass alle beteiligten Institutionen effizient zusammenarbeiten. Dafür brauchen wir verbindliche Kooperationsstrukturen zwischen allen Akteuren." Auch der CDU-Bundestagsabgeordnete Marcus Weinberg sieht Nachholbedarf bei Gerichten und Verwaltung zum Schutz der Kinder. "Mögliche Fehlerquellen bei Gerichts- oder Behördenentscheidungen müssen überprüft werden. Wir brauchen zum Beispiel für die Mitarbeiter der Jugendämter und die Richter verpflichtende Fortbildungen. Bei Kinderschutzfällen sollten Familiengerichte zukünftig nach dem Sechsaugenprinzip entscheiden", sagte er der "Bild". Vize-CSU-Chefin Dorothee Bär steht für ein konsequenteres Vorgehen gegen die Täter ein: "Ich bin es leid, dass bei zu vielen Missbrauchsfällen die schwere Kindheit des Täters eine größere Rolle spielt als das Leid der Opfer." Die jahrzehntelange "Resozialisierungs-Romantik" habe nicht erkennbar dazu beigetragen, Kinder zu schützen. "Der garantierte Schutz von Kindern vor Missbrauch muss aber das Ziel sein - egal, ob durch Sicherungsverwahrung, Meldeauflagen oder Fußfesseln." Der Missbrauchsbeauftragte Johannes-Wilhelm Rörig fordert von der künftigen Bundesregierung ein Kindesmissbrauchsbekämpfungsgesetz. Mit Minimallösungen seien die brutalen Strategien der Täter nicht zu durchkreuzen, so Rörig. Täter müssten spüren, "dass es eng für sie wird".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-100715/politiker-fordern-besseren-schutz-von-kindern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com